



Sozialdemokratische Partei
Wohlen BE

Postfach 319
3032 Hinterkappelen

Pressemitteilung

Die SPplus Wohlen beschliesst Stimmfreigabe zum Ortspolizeireglement und kritisiert die Abstimmungsbotschaft

Die SPplus hat an ihrer Mitgliederversammlung vom 21. Januar 2014 intensiv über die Referendumsabstimmung zum Ortspolizeireglement diskutiert. Die SPplus nimmt die Probleme einiger Anwohner der aktuellen Hotspots ernst. Sie bezweifelt allerdings, dass sich die unbefriedigende Situation, z.B. auf einigen Schulhausplätzen, mit rein repressiven Massnahmen verbessern lässt. Vielmehr ist sie der Ansicht, dass den hauptbetroffenen jungen Menschen in der Gemeinde selber geeignete Orte zur Verfügung stehen müssen, Orte, an denen sie sich ungezwungen, unbeaufsichtigt und ohne Konsumationszwang treffen können. Die Wegweisung von bestimmten Plätzen löst keine Probleme dauerhaft, sie könnte im Gegenteil die bestehende Lärmproblematik noch verschärfen und junge Menschen in die Stadt abdrängen, was einem Eigengoal gleichkäme. Aufgrund dieser Überlegungen hat die SPplus Stimmfreigabe beschlossen.

Die Abstimmungsbotschaft enthält eine Stimmempfehlung sowie die entsprechende Argumentation des Gemeinderates. Das Referendumskomitee kommt – anders als z.B. bei der Abstimmung über das Hooligan-Konkordat auf kantonaler Ebene – überhaupt nicht zu Wort. Eine solch einseitige Information der Stimmberechtigten ist für die SPplus absolut unzulässig. In einem demokratischen Gemeinwesen müssen die Vertreter unterschiedlicher Meinungen gleich lange Spiesse haben. Hoffen wir, dass diese noch vom alten Gemeindepräsidium zu verantwortende Informationspraxis sich nicht wiederholt.

23.1.2014

Für weitere Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Martin Lachat, Präsident SPplus Wohlen, E-Mail: martin.lachat@bluewin.ch, Tel. 079 175 05 72